

Mittelstufenkonzept der Rudolf Steiner Schule Birseck

Allgemein

- Als Mittelstufe werden die Klassen 7 bis 9 bezeichnet.
- Das Prinzip ist das der „Öffnung und Zusammenarbeit“ mit der Unter- und Oberstufe sowie einer möglichst lang andauernden Beziehung der Klassenmentoren zu den Klassen der Mittelstufe.
- Idealerweise werden die Klassen der Mittelstufe von einem Mittelstufenteam unterrichtet, dessen Mitglieder zwar ihren Schwerpunkt in der eigenen Klasse haben, aber auch Aufgaben in den anderen Klassen übernehmen.

Eine Klassenlehrperson aus der Unterstufe hat die Möglichkeit, mit seiner Unterstufenklasse in den Bereich der Mittelstufe hineinzugehen und so selbst zur Mittelstufenlehrperson zu werden. Dazu wird im Laufe der 6. Klasse die Personalleitung die Entscheidung treffen. Die Mittelstufenkonferenz wird dazu beratend beigezogen.

1. Öffnung der Klassen für weitere Epochenlehrpersonen

- Ab Klasse 7 findet Epochentausch statt, d. h., dass in den jeweiligen Klassen andere Lehrpersonen aus der Mittel- und Oberstufe, einzelne Epochen erteilen können.
 - 7. Klasse: 20 %
 - 8. Klasse: 40 %
 - 9. Klasse: 60 % (davon 1 bis 2 Epochen durch Oberstufenkollegen)

2. Zweiter Mitverantwortliche ab der 7. Klasse

- Der/die KlassenmentorIn und die Mittelstufenkonferenz suchen nach einem Mitverantwortlichen. Die Entscheidung darüber obliegt der Mittelstufenkonferenz.
- Gemeinsame Aufgabe der zwei Klassenverantwortlichen:
 - Elternabende, Elterngespräche, SchülerInnengespräche
 - Projekte, Klassenfahrten, Klassenspiele
 - Pädagogische Führung der Klasse
 - Gegenseitige Spiegelung
 - Wahrnehmung als Qualitätssicherung

3. Projekte in den einzelnen Klassen

- 8. Klasse: Arbeit an deiner Biografie, Theaterprojekt
- 9. Klasse: Projektarbeit, Landwirtschaftspraktikum

4. Klassenübergreifende Projekte

- Patenschaft 7. Klasse – 1. Klasse
- Jahresfeste
- Eventuell Projektstage, Sporttage

5. Prävention

- Sucht, Medien, psychische Erkrankungen, Grenzverletzungen

6. Besondere Betrachtung der Quereinsteiger

- Ab der 5./6. Klasse im Hinblick auf die Mittelstufe
- Enge Begleitung vor allem im ersten Jahr (siehe Wegleitung Quereinsteiger)
- 8./9. Klasse im Hinblick auf die Oberstufe

7. Besondere Kinder „im Auge behalten“

- Im Hinblick auf die kommenden Jahre / Abschlüsse / Übertritte / Ausbildung usw.

8. Schulung/Weiterbildung

- Falls die Klassenlehrperson aus der Unterstufe ihre Klasse in die Mittelstufe begleitet, bereitet sie diesen Schritt durch Gespräche mit dem Mittelstufenkollegium, gegebenenfalls auch durch externe Weiterbildung vor.

Allgemein: Kultur der Übergänge

- Von Stufe zu Stufe / Klasse zu Klasse / Epoche zu Epoche

Zum weiteren Umfeld des Mittelstufenkonzepts gehören

- Präventionskonzept
- Medienkonzept